



Das Schulentwicklungsteam hat in seiner Sitzung vom 2. Dezember 2011 die Ergebnisse der Lehrerbefragung vom April 2011 analysiert.

Die Stichpunkte spiegeln den Diskussionsstand zu einzelnen Punkten wider.

1. Gestaltung der Schülersprechwoche

- Woche vom 27.2.-02.3.2012 (nach dem Zwischenzeugnis) in den regulären Sprechstunden der Lehrkräfte
- Ankündigung im Informationsbrief zur Information der Eltern → Eltern sollen sich in dieser Woche unbedingt vorher telefonisch für die Sprechstunde anmelden
- Lehrer legen eigenständig die Sprechlisten an, kein Aushang
- Option: Lehrer können einzelne Schüler einladen

2. Kreative Auseinandersetzung mit Leitbild

Mehrere Klassen(7a, 7c, 7d, 8e) haben bereits kreative Umsetzungen abgegeben. Das Beispiel einer siebten Klasse wird vorgestellt → Begriff „Leistungsbereitschaft“ → Kooperation verschiedener Fächer → Türme der Leistungsbereitschaft

Geplant ist das Ausstellen der Plakate in der Turnhalle im Rahmen der Schulversammlung (ZfU-Stunde 11. Januar 2012, 2. Stunde).

Ablauf der Schulversammlung:

- Die Lehrer der 2. Stunde begleiten die Klassen in die Turnhalle und übernehmen dort auch die Aufsicht.
- Die Big Band (Frau Hoffmann) spielt zur Eröffnung, am Ende und zwischen den Programmblocken.
- Kurze Begrüßung durch den Schulleiter
- Hinweis auf kreative Umsetzung des Leitbilds
- Feierliche Unterzeichnung des Leitbilds durch Schulleitung, Elternbeirat, Schülersprecher, Personalrat
- Ggf. kurze Ansprache der Schülersprecher
- Feierliche „Taufe“ des Schulfernsehens

3. Stiftungen der Firma Telekom „Deutsche Telekom Stiftung“

Herr Dr. Christoph verteilt Materialien zur Stiftung der Telekom, zu der wir über die Eltern eines Schülers Kontakt haben.

4. Auswertung der Lehrerfragebögen

(Frage 11) „Wahrnehmung des Erziehungsauftrages von den Eltern“

Wunsch des Kollegiums nach einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern, wie es auch Leitbild formuliert ist → Notwendigkeit der engen Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder muss immer wieder an die Eltern kommuniziert werden, auch über den Elternbeirat

(Frage 16) Problematik der Binnendifferenzierung und der individuellen Förderung

Lösungsvorschläge:

- arbeitsteilige Zusammenarbeit innerhalb der Fachschaften → Zusammenstellen von Materialpools
- 5./6. Klassen: Parallele Stunden von 2-3 Klassen, klassenübergreifende themen- und leistungsorientierte Intensivierungsstunden → Förderung der Kinder mit Migrationshintergrund, Steigerung der Lesekompetenz, Angebote für sehr begabte Schüler
- Kooperation mit Grundschulen für den Zeitraum nach der Ausstellung der Übertrittszeugnisse Anfang Mai
- Schüler helfen Schülern → auch innerhalb einer Klasse!
- Hospitation bei anderen Kollegen → Hospitationswoche (23. - 27. April 2012); es ist im Rahmen der wöchentlichen Sprechstunde die Hospitation bei einem Kollegen möglich, natürlich nur auf freiwilliger Basis

(Frage 22) Erleichterung organisatorischer Arbeiten

bereits Erleichterung in vielen Bereichen, etwa durch den elektronischen Versand der Informationsbriefe

ZFL: bewusster und effizienter Umgang mit den Stunden (etwa Zeit für Klassensitzungen)

(Frage 25) Umgang mit undisziplinierten Schülern

- Zusammenarbeit beim Sitzplan innerhalb des Lehrerteams einer Klasse
- Hinweis auf die Lehrer-Fortbildung (Wo-de) im Februar 2012
- Befürwortung von Einzeltischen (im Rahmen der Neuausstattung sanierter Räume)
- Engagement der Stufenbetreuer in der individuellen Betreuung
- Vorschlag: Jahrgangsstufenbetreuer als „mitwachsende“ Stufenbetreuer über die Schuljahre hinweg